

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY**KOD**

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*miejsce
na naklejkę*

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM PODSTAWOWY

DATA: **11 maja 2017 r.**GODZINA ROZPOCZĘCIA: **9:00**CZAS PRACY: **120 minut**LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50****UZUPEŁNIA ZESPÓŁ
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

☐
dostosowania
kryteriów oceniania
☐
nieprzenoszenia
zaznaczeń na kartę**Instrukcja dla zdającego**

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj  pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem  i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.



MJN-P1_1P-172

NOWA FORMUŁA

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie rozmowę dwóch osób na temat programów komputerowych. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

		R	F
1.1.	Die Frau plant die Renovierung ihrer Wohnung.		
1.2.	Der Mann findet kostenlose Internetprogramme schlecht.		
1.3.	Der Mann hat positive Erfahrungen mit dem Wohnraumplaner „Mein Heim 3D“ gemacht.		
1.4.	Zur Bedienung von „Mein Heim 3D“ sind spezielle Computerkenntnisse nötig.		
1.5.	„Mein Heim 3D“ kann man etwa einen Monat lang gratis benutzen.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi dotyczące podróżowania. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

- A. Diese Person kritisiert ihren Urlaubsort.
- B. Diese Person erzählt, wie sie ihre Reise organisiert hat.
- C. Diese Person erklärt, was man als Handgepäck mitnehmen darf.
- D. Diese Person empfiehlt Urlaub am Strand.
- E. Diese Person gibt Tipps zur richtigen Reihenfolge beim Packen.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

3.1. Wo findet das Gespräch statt?

- A. Im Bus.
- B. Im Studio.
- C. In der Sporthalle.

Tekst 2.

3.2. Wer ist der Sprecher?

- A. Ein Lehrer.
- B. Ein Schüler.
- C. Ein Museumsführer.

Tekst 3.

3.3. Warum ist Michael Automechaniker?

- A. Weil es ein Modeberuf ist.
- B. Weil ihm der Job viel Spaß macht.
- C. Weil man damit viel Geld verdienen kann.

Tekst 4.

3.4. Was sagt die Sprecherin über den Eintritt?

- A. Er ist kostenlos.
- B. Er kostet sieben Euro.
- C. Man kann Eintrittskarten gewinnen.

Tekst 5.

3.5. Was ist für junge Männer bei der Frisur wichtig?

- A. Dass die Frisur in Mode ist.
- B. Dass die Haare nicht lang sind.
- C. Dass der Haarschnitt praktisch ist.

Tekst 6.

3.6. Wie findet Monika das Google-Auto?

- A. Es gefällt ihr.
- B. Sie findet es schlecht.
- C. Es interessiert sie nicht.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdej części tekstu (4.1.–4.4.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.

Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

- A. Lebensmittel ohne Verpackung wählen
- B. Eine Einkaufsliste machen
- C. Früchte nur nach den Jahreszeiten kaufen
- D. Sonderangebote im Supermarkt nutzen
- E. Die Qualität der Produkte kontrollieren
- F. Auf die Preise achten

EINKAUFSTIPPS FÜR LEBENSMITTEL

4.1.	
------	--

Wenn man frisches Gemüse oder Obst kaufen möchte, sollte man darauf achten, dass es wirklich frisch ist und keine braunen Stellen hat. Man sollte es sich vor dem Einkauf genau ansehen. Viele Gemüse- und Obstsorten gibt es nur einige Monate im Jahr, aber oft kann man sie das ganze Jahr über als Tiefkühlprodukte kaufen. Sie sind auch wertvoll, man muss nur das Verbrauchsdatum beachten.

4.2.	
------	--

Obst sollte täglich auf den Tisch kommen. Man sollte beim Einkauf immer daran denken, welches Obst gerade Saison hat, und kein anderes kaufen, weil es dann mehr Geschmack und Vitamine hat. Frische Äpfel oder Birnen duften in der Saison schön intensiv, weil sie am Baum reifen und daher das volle Aroma haben. Sie sind wertvoller als billige Südfrüchte aus dem Supermarkt.

4.3.	
------	--

Billige Lebensmittel findet man in Geschäften unten und oben im Verkaufsregal. Die teuersten Waren stehen auf Augenhöhe, denn man will sie unbedingt verkaufen. Vorsicht mit Werbeaktionen und Sonderangeboten, weil da die Waren oft teurer sind als im normalen Angebot. Das betrifft auch sogenannte preiswerte Großpackungen, mehrere kleine Päckchen kosten meist weniger.

4.4.	
------	--

Im Supermarkt kauft man gewöhnlich mehr als man wirklich braucht. Wenn man alles auf einen Zettel schreibt und dann nur diese Produkte in den Einkaufswagen legt, spart man Geld und Zeit. Und man wirft später keine Lebensmittel weg.

nach: www.rezepte-und-tipps.de, www.mastercuisine.blog.de, www.mz-web.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty dotyczące odżywiania. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

GEBURTSTAGE IN DER SCHULE

Das süße Schülerleben ist an einer Grundschule in der Schweiz vorbei: Damit die Schüler nicht dick werden, dürfen sie in der Schule keine Geburtstagstorte essen. Die Schulleiterin erklärt den Schritt: „Im September gibt es besonders viele Geburtstage, in manchen Klassen wird viermal pro Woche mit Kuchen gefeiert – und das halten viele Eltern für ungesund.“

Die Lehrer unterstützen das Kuchenverbot: „Man soll das Geburtstagsfeiern nicht verbieten. Aber man kann doch ungesunde Lebensmittel einfach durch gesunde ersetzen“, sagen sie.

nach: www.spiegel.de

5.1. Wovon handelt der Text?

- A. Vom typischen Schweizer Geburtstagskuchen.
- B. Von einer Entscheidung an einer Schweizer Schule.
- C. Von einem neuen Konzept der Schweizer Schulkinder.

Tekst 2.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich finde es toll, dass ich in Ihrer Zeitung den sehr interessanten Text mit dem Titel *Klimaschutz und Ernährung – wie hängt das zusammen?* lesen konnte.

Ich stimme dem Autor zu: Demonstrationen helfen den Tieren und der Umwelt wenig. Man sollte einfach weniger Fleisch essen. Das mache ich schon seit Jahren. Ich bin fit und fühle mich wohl.

Jeder sollte den Artikel lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Müller

nach: www.kindersache.de

5.2. Warum hat Christoph Müller diesen Brief geschrieben?

- A. Er wollte einen Zeitungsartikel loben.
- B. Er wollte vegetarische Ernährung kritisieren.
- C. Er wollte andere zu einer Demonstration einladen.

Tekst 3.

ANSTÄNDIG ESSEN (Fragment)

Ich stand im Supermarkt und hielt eine „Pizza Salami“ in der Hand. Ich wollte sie schon in meinen Einkaufswagen legen, aber da sah ich Kerstin. Kerstin ist Vegetarierin und kauft die meisten Lebensmittel in Bio-Läden ein. Und sie kommentiert immer meine Essgewohnheiten ... Also legte ich mein Mittagessen schnell wieder zurück. Ich hatte keine Lust auf Kerstins Kommentare. Ich finde so eine Pizza lecker, preisgünstig und, für mich am wichtigsten, einfach in der Zubereitung. Ofen auf 180 Grad einstellen, Ofentür auf, Pizza rein, Ofentür zu, 15 Minuten warten, fertig.

nach: Karen Duve, *Anständig essen*

5.3. Welches Kriterium hat für die Autorin die größte Bedeutung?

- A. Fertigpizza kostet wenig.
- B. Fertigpizza schmeckt gut.
- C. Fertigpizza kann man leicht zubereiten.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C albo D.

CHANCE FÜR MARXLOH

Der Duisburger Stadtteil Marxloh erlebte Anfang des 20. Jahrhunderts dank der Industrialisierung seine größte Entwicklung. Nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die 1970er Jahre war Marxloh immer noch attraktiv, nicht nur für Arbeiter. Der Stadtteil hatte ein großes kulturelles Angebot. In modernen Kinos feierten die deutschen Filmstars ihre Premieren.

Heute sind etwa 60 Prozent der Bewohner neu in Marxloh. Aktuell wohnen hier 92 Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Orientierung. Der Stadtteil hat seine Probleme, viele Menschen zogen weg. Die Stadt Duisburg möchte diese Situation ändern. Der Bürgermeister meint, die Universität Duisburg ist attraktiv für Studenten, denn die Mieten sind hier niedriger als in anderen Städten. „Wenn junge Menschen in die Stadt kommen und in Marxloh wohnen, profitiert davon der ganze Stadtteil“, sagt er.

Elke Boden ist für ein Jahr nach Duisburg gezogen, um bei dem Stadtprojekt „Tausche Bildung für Wohnen“ mitzumachen. Sie kommt aus Rostock und hat dort Architektur studiert. Jetzt studiert Elke noch Kunstwissenschaft und lebt in Marxloh. Sie ist zufrieden. Und das nicht nur, weil sie für ihr Zimmer kein Geld bezahlt. Sie kann auch an einem interessanten Projekt der Stadt teilnehmen. Mit dem Projekt „Tausche Bildung für Wohnen“ hat man zwei Ziele auf einmal erreicht. Die Studenten dürfen kostenlos in Wohnungen, die sich in alten Immobilien befinden, wohnen. Sie verbringen dafür eine gewisse Zeit mit Kindern des Stadtteils aus armen Familien: Sie helfen den Kindern bei den Hausaufgaben, geben ihnen Nachhilfe und organisieren ihnen die Freizeit.

„Am Anfang sind manche Kinder distanziert und fürchten sich vor uns, aber das dauert nicht lange“, sagt Elke. „Wir helfen bei den Hausaufgaben und erkennen oft auch ein Potential in den Kindern. Sie sind nicht behindert, sie hatten einfach keine Chance, sich normal zu entwickeln. Manche Kinder brauchen vielleicht Hilfe in Mathe, aber sprechen dafür fünf Sprachen. Damit hatte ich nicht gerechnet! Die Kinder freuen sich richtig auf die Nachhilfe. In den Ferien haben sie uns nette SMS geschickt“, erzählt Elke.

Für das Projekt kaufte die Stadt Duisburg einige Wohnungen. In jeder Wohnung leben immer drei Studenten. Die Studenten haben die Räume renoviert und dürfen sie kostenlos nutzen. Hier finden auch die Nachhilfe und ein Großteil der Freizeitaktivitäten statt. Die Studenten müssen, bevor sie Nachhilfe geben, dafür geschult werden und mindestens 18 Jahre alt sein. Nur dann dürfen sie bei dem Projekt mitmachen. Am Wochenende lernen die Studenten auch gemeinsam mit den Kindern die Stadt und die Umgebung kennen. Dabei gewinnen sie viel Erfahrung als Betreuer.

nach: www.mitmischen.de

6.1. Was war für Duisburg-Marxloh nach dem Zweiten Weltkrieg charakteristisch?

- A. Die meisten Bewohner waren Ausländer.
- B. Die Filmstars hatten dort gern Apartments.
- C. Der Stadtteil entwickelte sich damals am schnellsten.
- D. Der Stadtteil bot damals ein interessantes kulturelles Leben.

6.2. Warum ist Elke nach Duisburg gezogen?

- A. Sie studiert dort Architektur.
- B. Sie verkauft dort Immobilien.
- C. Sie zahlt dort eine niedrige Miete.
- D. Sie arbeitet dort bei einem Projekt mit.

6.3. Was hat Elke bei der Arbeit mit den Kindern überrascht?

- A. Alle Kinder haben Angst vor Studenten.
- B. Viele Kinder wollen in den Ferien lernen.
- C. Die meisten Kinder wollen Mathe lernen.
- D. Manche Kinder sprechen mehrere Sprachen.

6.4. Wer darf an dem Projekt teilnehmen?

- A. Studenten, die Erfahrung im Renovieren haben.
- B. Studenten, die eine spezielle Schulung gemacht haben.
- C. Studenten, die viel Praxis in der Arbeit mit Kindern haben.
- D. Studenten, die die Stadt und die Umgebung sehr gut kennen.

6.5. Wovon handelt der Text?

- A. Von Problemen der Duisburger Studenten.
- B. Von der Wohnsituation der Kinder in Marxloh.
- C. Von einer Initiative der Stadt Duisburg für junge Menschen.
- D. Von den aktuellen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Duisburg.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.

Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

SCHLAFEN SIE GUT!

Redaktion: Wie viele Stunden soll man schlafen?

Expertin: Das kann individuell verschieden sein. Es gibt typische Kurz- und Langschläfer. **7.1.** _____ Manche Menschen sind schon nach fünf bis sechs Stunden ausgeschlafen.

Redaktion: Soll man vor Mitternacht schlafen gehen?

Expertin: Nicht unbedingt. **7.2.** _____ Wichtiger ist der Tiefschlaf, den wir in der ersten Schlafhälfte erleben. Wer gegen Mitternacht einschläft, erlebt gesunden Schlaf später als Menschen, die früher schlafen gehen.

Redaktion: Haben Essen und Trinken am Abend einen Einfluss auf den guten Schlaf?

Expertin: Ein voller Bauch schläft nicht gern. Aber ein leichtes Abendessen, nicht zu spät am Abend, fördert den Schlaf. Getränke wie Kaffee, Tee und Cola sollte man meiden.

Redaktion: Sollte man sich auf den Schlaf vorbereiten?

Expertin: Es ist gut, ein abendliches Schlafritual zu haben. **7.3.** _____ Weitere Regeln: Möglichst zur gleichen Zeit ins Bett gehen und aufstehen, ein angenehmes Raum- und Schlafklima schaffen.

nach: www.schlafkultur.de

- A. Abends sollte man sich vor allem entspannen: spazieren gehen, Musik hören, lesen etc.
- B. Für eine ordentliche Matratze muss man aber viel Geld bezahlen.
- C. Nach solchen schweren Mahlzeiten träumt man oft schlecht.
- D. Die meisten Menschen brauchen etwa sieben, acht Stunden Schlaf, um erholt zu sein.
- E. Es hat keine große Bedeutung, um wie viel Uhr wir ins Bett gehen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B albo C.

MEIN BRUDER

Benjamin ist vor drei Wochen acht geworden. Ich mag ihn total gern, aber er kann mich auch wahnsinnig nerven.

„Sara, spielst du mit mir, Sara, **8.1.** _____ mir, Sara, mir ist langweilig ...!“ So geht das ständig. Ich gehe dann in mein Zimmer, mache die Tür zu und höre meine Lieblings-CD.

Benjamin hat mir schon viel kaputt gemacht, **8.2.** _____ ich keine Zeit für ihn hatte oder nicht mit ihm spielen wollte.

Früher **8.3.** _____ Benni und ich oft auf den Spielplatz gegangen, haben viel gebastelt und Lego gespielt. Aber ich habe immer weniger **8.4.** _____ auf so etwas. Ich will mehr Zeit für meine eigenen Sachen haben. Benni kapiert das nicht. Ich finde, er ist jetzt alt genug, um mehr Zeit mit seinen Freunden zu verbringen. Er liest nicht. Er denkt nur ans Spielen. Was soll ich **8.5.** _____ einem achtjährigen „Baby“ anfangen? Ich bin kein kleines Kind mehr, das auf dem Spielplatz im Sand spielt!

nach: www.labbe.de

8.1.

- A. hilf
- B. half
- C. helfe

8.2.

- A. ob
- B. weil
- C. dass

8.3.

- A. sind
- B. haben
- C. werden

8.4.

- A. Glück
- B. Streit
- C. Lust

8.5.

- A. nach
- B. von
- C. mit

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. wybierz wyraz, który poprawnie uzupełnia luki w obydwu zdaniach. Zakreśl literę A, B albo C.

9.1.

Das Haus _____ in der Mitte des Dorfes, der Kirche gegenüber.

Laura, guck mal! Wie _____ mir das Kleid?

- A. ist
- B. steht
- C. passt

9.2.

Sieben plus acht _____ fünfzehn.

Mach keine Dummheiten! Bleib zu Hause, ich komme _____.

- A. bald
- B. genau
- C. gleich

9.3.

Die Gruppe bekam einen _____ für den Sieg in einem Wettbewerb.

Monika kaufte von einem Händler eine schöne alte Lampe zum halben _____.

- A. Preis
- B. Platz
- C. Punkt

9.4.

Es macht _____, wenn es regnet. Ich habe immer viel Arbeit zu Hause.

Ich habe die Zeitung gelesen, aber es gab _____ Neues.

- A. viel
- B. etwas
- C. nichts

9.5.

Ich habe diese Geschichte gehört, _____ wir im Urlaub waren.

Sie ist älter _____ er gedacht hat.

- A. als
- B. wie
- C. bevor

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 10. (0–10)

Ze względu na stan zdrowia od dłuższego czasu nie uczęszczasz do szkoły. W e-mailu do koleżanki z Niemiec:

- wyjaśnij przyczynę Twojej choroby
- poinformuj, co zalecił Ci lekarz
- napisz, jak opiekuje się Tobą rodzina
- przedstaw wady długiej nieobecności w szkole.

*Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że jej długość powinna wynosić **od 80 do 130 słów** (nie licząc słów, które są podane). Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), spójność i logika wypowiedzi (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty). Podpisz się jako XYZ.*

CZYSTOPIS

Hallo Andrea,

seit zwei Wochen gehe ich nicht in die Schule.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

